



**MARKTGEMEINDE RASTENFELD**

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at)

Homepage: [www.rastendorf.at](http://www.rastendorf.at)

Lfd. Nr. 2014 02

# GEMEINDERAT

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung am

Montag, 17.03.2014,

im GEMEINDEAMT RASTENFELD

Beginn: **19.33 Uhr**

Ende: **20.45 Uhr**

Die Einladung erfolgte am

**11.03.2014** durch Kurrende.

### Anwesend waren:

Bgm. Wandl Gerhard  
Vzbgm. Ing. Reiter Anton  
GGR Dastel Josef  
GGR Rauscher Gerhard

GGR Ing. Traxler Klaus

GR Berndl Emma  
GR Hasengst Reinhard  
GR Ing. Himmel Heinz  
GR Rauscher Nadine  
GR Rogner Herbert  
GR Sinhuber Karl  
GR Wanner Hans

GR Gassner Andrea  
GR Hennebichler Markus  
GR Radinger Gerhard  
GR Riegler Jürgen  
GR Rößl Christian  
GR Ulrich Franz

### Entschuldigt abwesend waren:

GGR Ing. Hengstberger Erich

### Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Wandl Gerhard

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

# TAGESORDNUNG

## 1) Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gerhard Wandl stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist.

## 2) Genehmigung letztes Protokoll vom 28.01.2014

Bgm. Gerhard Wandl stellt die Frage, ob schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll vom 28.01.2014 erhoben werden.

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll erhoben werden stellt Bgm. Gerhard Wandl fest, dass das Protokoll als genehmigt gilt.

## 3) Gebarungsprüfung vom 27.02.2014

GR Hans Wanner bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Gebarungsprüfung zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

## 4) Rechnungsabschluss 2013

Bgm. Wandl Gerhard bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2013 zur Kenntnis und berichtet:

Der Rechnungsabschluss lag zwei Wochen vom 13.02. bis 27.02.2014 zur öffentlichen Einsicht auf. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Der Rechnungsabschluss 2013 stellt im ordentlichen Haushalt die laufende Gebarung 2013 dar. Im Wesentlichen wurden die Voranschlagszahlen eingehalten. Erfreulich ist, dass im ordentlichen Haushalt ein IST-Überschuss von € 123.183,86 erzielt werden konnte.

Gründe dafür sind z. B. die höheren Kommunalsteuereinnahmen von € 22.000,--, Mehreinnahmen bei Aufschlieβungsbeiträgen von € 57.000,-- und bei den Ertragsanteilen um € 34.000,--; gleichzeitig lagen manche Ausgaben unter dem Voranschlag.

Die Einnahmen betragen € 4.270.203,85, die Ausgaben € 4.147.019,99.

Im außerordentlichen Haushalt konnten viele Projekte erfolgreich umgesetzt werden:

Photovoltaikanlagen:

PV-Anlage Gemeindeamt: € 10.602,65 (€ 5.825,-- Förderung)

PV-Anlage Kindergarten: € 9.234,35 (€ 2.741,-- Förderung)

PV-Anlage Heizzentrale: € 9.231,13 (€ 2.412,-- Förderung)

Für die Anschaffung des FF-Rüstfahrzeuges Sperkental wurden € 30.000,-- bezahlt. In das Projekt „Schulgarten – Ausstattung und Umbau für Nachmittagsbetreuung“ wurden € 57.528,15 investiert.

In die Neugestaltung und völligen Neubau des Marktplatzes Rastefeld sind € 828.148,63 geflossen, der sonstige Straßenbau schlägt mit € 88.783,42 und die Straßenbeleuchtung mit € 111.651,19 zu Buche. Für den Güterwegebau wurden € 27.043,73 aufgewendet. In den Ausbau der Wasserversorgung wurden rund € 190.000,-- und in die Abwasserentsorgung wurden rund € 410.000,-- investiert. Die Errichtungskosten für die Nahwärme Rastefeld (Heizzentrale für Schule, betreutes Wohnen und Geschäfts- und Kulturhaus) betragen € 184.180,12.

In Summe weist der außerordentliche Haushalt einen IST-Überschuss von € 233.876,58 und einen IST-Abgang von € 66.100,00 aus.

Mit den Darlehenskonvertierungen beläuft sich der außerordentliche Haushalt (AOH) auf insgesamt € 5.320.021,57.

Zur Finanzierung der Investitionen im AOH wurden vom ordentlichen Haushalt € 622.678,68 zugeführt, wofür die Sparbuchrücklagen aufgelöst worden sind.

Auf den Zahlungswegen war zum 31.12.2013 ein Guthaben von € 304.743,87 vorhanden.

Darlehensnachweis: Im Darlehensnachweis sind folgende Bewegungen ersichtlich: Darlehensneuaufnahme für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung je € 200.000,--, für den Marktplatz € 200.000,--. Gleichzeitig wurden Tilgungen in Höhe von rund € 350.000,-- geleistet. Dies ergibt in Summe einen Schuldenstand zum Jahresende mit € 7.688.448,37. Auf die Gebührenhaushalte entfallen davon € 6.896.904,31 (Wasser ca. € 835.000,--; Abwasser € 5.995.000,--; Gemeindehäuser € 60.000,--).

Wertpapiernachweis: Für das endfällige Darlehen bei der Oberbank beträgt der Wert der Wertpapiere mit Jahresende 2013 € 369.600,--.

Voranschlagsüberschreitungen sind im Wesentlichen durch Gemeinderats- und Gemeindevorstandsbeschlüsse gedeckt. Die Erläuterungen zu den Überschreitungen sind auf den Seiten 206 und 207 im RA2013 zu finden.

Antrag:

Bgm. Wandl Gerhard beantragt, dass der Rechnungsabschluss 2013 in der vorliegenden Fassung beschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 3 Stimmenthaltungen (Liste LGR) den Rechnungsabschluss 2013.

## 5) 1. Nachtragsvoranschlag 2014

Bgm. Wandl bringt dem Gemeinderat den 1. Nachtragsvoranschlag 2014 zur Kenntnis.

Der Nachtragsvoranschlag lag zwei Wochen vom 13.02. bis 27.02.2014 zur öffentlichen Einsicht auf. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht. Im Wesentlichen handelt es sich um Änderungen und Anpassungen verschiedenster Voranschlagstellen aufgrund des Rechnungsabschlusses 2013.

Im Nachtragsvoranschlag sind im ordentlichen Haushalt u.a. folgende Veränderungen vorgesehen:

Aufgrund des SOLL-Überschusses (€ 186.700,--) aus dem Rechnungsabschluss 2013 und diverser sonstiger Einsparungen kann zusätzlich in den Ankauf von Wohnbauland investiert werden (€ 125.300,--) und eine zusätzliche Zuführung (€ 65.000,--) an den außerordentlichen Haushalt zur Finanzierung der Projekte geleistet werden.

Im außerordentlichen Haushalt werden die Budgetzahlen der einzelnen Vorhaben aktualisiert. Im Wesentlichen bleiben bei den außerordentlichen Vorhaben die Budgetrahmen gleich, nur beim Güterwegebau (Güterweg „Galgenfeld“) sind Mehrausgaben von € 70.000,-- vorgesehen. Bei der Wasserversorgung und bei der Abwasserbeseitigung werden die Überschüsse des Vorjahres dargestellt und zur Finanzierung der laufenden Investitionen im jeweiligen Bereich verwendet. Bei der Abwasserbeseitigung werden 50.000,-- Darlehen vorzeitig rückgezahlt. Beim Vorhaben 24 Abwasserbeseitigung soll folgende Änderung gegenüber dem aufgelegten Nachtragsvoranschlag beschlossen werden: von der Haushaltsstelle 5/851/728 (Leitungskataster) sollen € 100.000,-- auf die Haushaltsstelle 5/851/0041 (Errichtung) verschoben werden. Auf dieser Haushaltsstelle werden 2014 die Verbindlichkeiten für den Bauabschnitt ABA BA13 verbucht (es handelt sich um Leistungen, die bereits 2013 getätigt worden sind, Auftrag Strabag, und erst 2014 fällig werden).

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung zum 1. Nachtragsvoranschlag 2014.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 3 Stimmenthaltungen (Liste LGR) den 1. Nachtragsvoranschlag 2014.

## 6) Straßenbau Sandackergasse; Asphaltierung 2014

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass die Asphaltierung im Siedlungsbereich Reihenhäuseranlage Sandackergasse ausgeschrieben worden ist. Folgende Angebote sind eingelangt:

Strabag: € 98.637,06 inkl.

Swietelsky: € 100.128,44

Bgm. Wandl berichtet, dass die Sandackergasse bis zur Sportplatzkreuzung asphaltiert wird. Es soll von der Sportplatzkreuzung Richtung Schöllner das kurze Anschlussstück zu den Einheitspreisen gleichzeitig hergestellt werden. Die Asphaltierung soll im Herbst erfolgen, damit der Schwerverkehr zum Baulos „Reihenhausanlage 4“ die neu asphaltierte Straße nicht sofort in Mitleidenschaft zieht.

Antrag:

Bgm. Gerhard Wandl beantragt, dass der Auftrag an die Fa. Strabag erteilt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragserteilung an die Fa. Strabag.

## 7) Projekt „Junges Wohnen“; Ankauf Bauplatz und Baurechtsvertrag

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass der Kurator in der Verlassenschaftssache Peygarten-Ottenstein 2 mitgeteilt hat, dass er einen Verkaufserlös von € 96.600,-- erzielen muss. Dieser Wert ist vom beeideten Sachverständigen Bm. Albert ermittelt worden. Darunter darf ein Verkauf nicht erfolgen. Notar Hofmann wurde mit der Vorbereitung des Kaufvertrags beauftragt. Die Liegenschaft ist aber durch Pflegeheimkosten des verstorbenen Herrn Garantini stark belastet. Notar Hofmann hat mitgeteilt, dass die Lastenfreistellung zwischen den beiden Verlassenschaften geklärt werden muss.

Nachdem die Waldviertel Genossenschaft bereits mit den Planungen für das Projekt beginnen möchte und auch die Sonderförderung des Landes NÖ begrenzt ist schlägt Bgm. Wandl vor, dass der Gemeinderat trotzdem den Ankaufsbeschluss fassen soll. Sollte der lastenfreie Kauf mit € 96.600,-- nicht möglich sein, dann wäre der Gemeinderatsbeschluss wieder hinfällig.

Bgm. Wandl erklärt weiter, dass zur Umsetzung des Projekts „Junges Wohnen“ von der Gesamtfläche ein ca. 1.500 m<sup>2</sup> großer Bauplatz abgeteilt werden wird und für diese Fläche mit der WAV ein Baurechtsvertrag abzuschließen wäre (Bedingung der Landesförderung), d.h. die Gemeinde bleibt vorerst Eigentümerin des Grundstücks. Es wird kein Bauzins verlangt. Gleichzeitig mit dem Baurecht soll der WAV die Option zum Erwerb des Grundstücks eingeräumt werden. Die WAV ist in weiterer Folge daran interessiert auch die restliche Liegenschaft für weitere Objekte zu nutzen. Die Details des Baurechts- und Optionsvertrages müssen noch ausverhandelt werden.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass die Liegenschaft Peygarten-Ottenstein 2 um € 96.600,-- lastenfrei erworben werden soll. Über einen Teil der Liegenschaft soll ein Baurechtsvertrag mit Kaufoption mit der Waldviertel Genossenschaft abgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der Liegenschaft zu den genannten Bedingungen und den Abschluss eines Baurechtsvertrages.

## 8) Ankauf Grundstücke von Pfeiffer Josef und Hermine

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass die Gemeinde die Grundstücke Nr. 1104, 1105, 1107 und 1109 von Fam. Pfeiffer kaufen kann.

Die Grundstücke bilden die ideale Ergänzung zu den angrenzenden Gemeindegrundstücken in der Riede „Bindergrindl“. Die Grundstücke sind insgesamt 3.144 m<sup>2</sup> groß und kosten pauschal € 2.500,--.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt die Zustimmung zum Ankauf der Grundstücke.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der Grundstücke.

## 9) Gemeindewald; Schlägerung und Durchforstung

Bgm. Gerhard Wandl schlägt vor, dass der Gemeindewald GNR 1598 und 1599/1, KG Rastefeld (Riede Schirlinggraben) nach den Vorgaben des Bezirksförsters geschlägert werden soll. Beide Parzellen können nur dann geschlägert werden, wenn die Familie Kröpfl damit einverstanden ist (wegen Deckungsschutz). Wenn Fam. Kröpfl nicht übereingekommen werden kann, dann wird nur der Wald am Grundstück 1598 geschlägert und der restliche Wald wird durchforstet. Es muss nur um eine Rodungsbewilligung angesucht werden, wenn alles geschlägert wird.

Die Aufforstungsfläche im Quellschutzgebiet Rastefeld, GNR 2085/1, soll durchforstet werden. Es wird hauptsächlich Hackgut anfallen und es ist kein Erlös aus der Durchforstung dieses Grundstückes zu erwarten.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass die Schlägerung bzw. die Durchforstung im Einvernehmen und nach Beratung durch den Bezirksförster erfolgen soll. Die Aufträge sollen an den Bestbieter erteilt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schlägerung und die Durchforstung.

## 10) Tennisplätze Peygarten-Ottenstein; Benützungsgebühren

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass die Tennisplätze 2015 saniert werden sollen. Nachdem es sich um einen Betrieb der Gemeinde handelt, ist zeitgerecht die Finanzierung sicher zu stellen. Zudem sollen die Tarife für die Tennisplatzbenutzung in Abstimmung mit dem Tennisclub Ottenstein neu festgelegt werden. Der Verein wird der Sportunion NÖ beitreten und um entsprechende Förderungen für die Sanierung bei der Sportunion NÖ und beim Land NÖ ansuchen.

Antrag:

Bgm. Gerhard Wandl ersucht, dass folgende Benützungsgebühren beschlossen werden sollen:

Erwachsene	75,00 € / Jahr
Ehepartner/Lebenspartner:	40,00 € / Jahr
Jugendliche (bis 19 Jahre)	40,00 € / Jahr
Kinder (bis 15 Jahre)	10,00 € / Jahr
Gast mit Mitglied	5,00 € / Stunde
Gast mit 3 Mitglieder	3,00 € / Stunde
Platzgebühr für Nichtmitglieder	25,00 € / Stunde und Platz

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Tarife.

## 11) Örtl. Raumordnungsprogramm; 8. Flächenwidmungsplanänderung

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass das Verfahren für die 8. Änderung der Flächenwidmung begonnen wird.

Es sind Änderungen in den KG Rastenfeld, Rastenberg, Peygarten, Niedergrünbach, Zierings, Marbach im Felde und Mottingeramt geplant. Es sollen auch die öffentlichen Verkehrsflächen dem tatsächlichen Stand angepasst werden (manche Straßen sind nicht gewidmet, manche Privatwege sind öffentliche Verkehrsflächen, Unterscheidung Gemeindebesitz und öffentliches Gut, usw.). Die Details sind aus den Beilagen ersichtlich. Zunächst wird eine Vorprüfung (SUP – strategische Umweltprüfung) durchgeführt (6 Wochen) und anschließend kann die eigentliche Auflage der Flächenwidmungsplanänderung erfolgen.

Antrag:

Bgm. Gerhard Wandl ersucht um Zustimmung zur Flächenwidmungsplanänderung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beginn des Verfahrens.

## 12) Darlehensaufnahmen

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass aufgrund der erfolgten Ausschreibung mehrerer Darlehen folgende Angebote eingelangt sind:

Güterwegebau, Darlehen € 95.000,--

	Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor	Summe der Annuitäten
Raiffeisenbank	0,875 % fix	101.238,21
Sparkasse	0,980 %	101.770,54
BAWAG/PSK	hat nicht angeboten	
Volksbank	1,25 %	103.317,--
NÖ Hypo	1,3 %	103.689,08

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass das Darlehen bei der Raiffeisenbank mit 0,875 % aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Darlehensaufnahme bei der Raiffeisenbank Waldviertel Mitte um 0,875 % Aufschlag.

Wohn- und Geschäftsgebäude, Darlehen € 50.000,--

	Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor	Summe der Annuitäten
Raiffeisenbank	0,875 % oder 1,125 % fix	54.715,72 oder 55.760,71
Sparkasse	0,980 %	54.988,80
BAWAG/PSK	hat nicht angeboten	
Volksbank	1,25 %	56.423,--
NÖ Hypo	1,3 %	56.490,54

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass das Darlehen bei der Raiffeisenbank mit 0,875 % aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Darlehensaufnahme bei der Raiffeisenbank Waldviertel Mitte um 0,875 % Aufschlag.

Straßenbau, Darlehen im Rahmen der Finanzsonderaktion € 90.000,--

	Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor	Summe der Annuitäten
Raiffeisenbank	0,875 % fix	96.218,84
Sparkasse	0,980 %	96.649,50
BAWAG/PSK	hat nicht angeboten	
Volksbank	1 %	97.931,--
NÖ Hypo	1,19 %	97.673,30

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass das Darlehen bei der Raiffeisenbank mit 0,875 % aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Darlehensaufnahme bei der Raiffeisenbank Waldviertel Mitte um 0,875 % Aufschlag.

### 13) Kaufvertrag mit der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, GNR 2293/2

Bgm. Gerhard Wandl bringt dem Gemeinderat den Kaufvertrag mit der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel betreffend das Gemeindegrundstück 2293/2, KG Rastefeld, zur Kenntnis. Es handelt sich dabei um ein kleines Grundstück mit 295 m<sup>2</sup>, welches Teil des geplanten Projekts „Reihenhausanlage Rastefeld 4“ ist. Der Kaufpreis beträgt € 3.245,--.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt die Zustimmung zum Kaufvertrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf des Grundstücks und den Kaufvertrag.

### 14) Freiwilligenehrung 2014

Bgm. Gerhard Wandl schlägt für die diesjährige Ehrung von Freiwilligen die FirstResponder beim Roten Kreuz, Herrn Josef Urban und Herrn Herbert Rauch, vor.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Nominierung von Josef Urban und Herbert Rauch.

### 15) Blobbing Tour; Blob Event am Stausee Ottenstein

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass am Stausee ein großes Event – ein „Blobbing Battle“ – stattfinden könnte.

Bgm. Wandl erklärt die Details.

Das Hotel Ottenstein wäre bereit die Hälfte der Kosten in Höhe von € 5.000,-- zu übernehmen, d.h. für die Marktgemeinde Rastefeld verbleibt eine Kostenbeteiligung von € 2.500,--. Zusätzlich muss eine Bewachung der aufgebauten Anlage während den Nachtstunden organisiert werden.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt die Zustimmung. Es sollen die Veranstalter eingeladen werden zu prüfen, ob der Stausee überhaupt für die Veranstaltung geeignet ist. Dann wäre auch noch der Termin (voraussichtlich 2.8. und 3.8.2014) und die Parkplatzsituation abzuklären.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Veranstaltung angestrebt werden soll und die Kosten in Höhe von € 2.500,-- sowie die Organisation einer Bewachung in den Nachtstunden übernommen werden.

## 16) WVA Rastefeld; Grundankauf von Josef und Gabriele Dastel

GGR Dastel erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt als Befangen und nimmt am Tagesordnungspunkt nicht teil.

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass im Zuge der Vermessung für den Brunnen 8 auch der Brunnen 6 am Grundstück Dastel vermessen worden ist. Fam. Dastel ist bereit die Fläche an die Gemeinde zu verkaufen damit der Brunnen in das Eigentum der Gemeinde kommt.

Die Fläche beträgt 135 m<sup>2</sup>. Der Kaufpreis beträgt € 405,--. Die Bäume bleiben im Besitz von Fam. Dastel und können ohne Festlegung einer Frist nach eigenem Ermessen geschlägert werden.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundankauf.

*GGR Dastel Josef nimmt wieder an der Sitzung teil.*

## 17) Freiwillige Feuerwehr Sperkental; Zubau

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass die FF Sperkental demnächst mit dem Zubau zum FF-Haus beginnen will. Kdt. Lang und Kdt.Stv. Sinhuber haben Preisvergleiche zwischen Fertigteilbauweise und Schalungsbauweise angestellt. Dazu wurden Angebote von Fa. Jungwirth und Fa. Winkler eingeholt. Es wurde festgestellt, dass Fa. Jungwirth geringfügig billiger ist.

Der Preisvergleich zwischen Fertigteilwände und -decke gegenüber selber schalen und betonieren hat einen Mehrpreis von ca. € 2.700,-- ergeben. Die Fertigteilwände kosten ca. € 7.000,--.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt daher, dass folgende Finanzierung beschlossen werden soll:

Die Gemeinde zahlt 80 % der Materialkosten. Die FF Sperkental zahlt die restlichen 20 % und leistet zum Mehrpreis (€ 2.700,--) einen Beitrag von 50 %. Das gesamte Projekt wird von der FF Sperkental vorfinanziert. Die Gemeinde zahlt den 80%igen Zuschuss an den Materialkosten im Laufe der nächsten 3 Jahre an die FF Sperkental aus.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung zum Projekt und zur vorgeschlagenen Finanzierung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt und die Finanzierung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ...14.04.2014....  
genehmigt - ~~abgeändert~~ - ~~nicht genehmigt.~~

Gerhard Wandl eh.

.....

Bürgermeister

J. Müllner eh.

.....

Schriftführer

Sinhuber Karl eh.

.....

GR Sinhuber Karl, ÖVP

Rogner Herbert eh.

.....  
GR Rogner Herbert, SPÖ

entschuldigt

.....  
GR Ing. Himmel Heinz, LGR